

IN ANFÜHRUNGSZEICHEN

Die Attraktivität der Feuerwehr erleichtert auch die Nachwuchswerbung.

Dr. Olaf Heinrich, Freyunger Bürgermeister, beim Blick auf das Engagement und die Ausstattung der Feuerwehr Freyung anlässlich der Generalversammlung. – Bericht rechts

Freyung: Redaktion: ☎ 0 85 51/57 89 21
 Fax: 0851/802100-42, E-Mail: red.freyung@pnp.de
Geschäftsstelle/Anzeigen: ☎ 0 85 51/57 89 90
 Fax: 0851/802100-43
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 – 17 Uhr

Dank fürs jahrelange Engagement



Zu der Auszeichnung gratulierten Renate Drexler auch Brigitte Osterer und Pfarrer Magnus König. – Foto: privat

Ringelai. Große Ehre: Renate Drexler aus Wasching, Pfarrei Ringelai, wurde mit der Stephanusplakette ausgezeichnet. Diese hohe Auszeichnung des Bischofs von Passau erhielt sie für ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit in der Pfarrei Ringelai. Es gratulierten Brigitte Osterer, Pfarrgemeinderatsvorsitzende, und Pfarrer Magnus König. – pnp

CSU-Neujahrsempfang für alle Bürger

Freyung. Zu seinem traditionellen Empfang zum Start in das Jahr 2019 lädt der CSU-Ortsverband am Donnerstag, 10. Januar, um 19 Uhr ein. Die gesamte Bevölkerung ist dabei willkommen. Die Veranstaltung findet im Speisesaal der Wolfsteiner Werkstätten in Freyung statt. – pnp

Kirchenvorstand bespricht den Haushalt

Freyung. Um den Haushaltsplan für das Jahr 2019 geht es bei einer Versammlung des Kirchenvorstands der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Freyung/Waldkirchen. Das Gremium tagt am Mittwoch, 9. Januar, um 19.30 Uhr im Gemeindefaal der Friedenskirche Freyung, Grafenauer Str. 50. Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte sind willkommen. – pnp

84 Einsätze für die Freyunger Wehr

Generalversammlung mit Neuwahlen: Heydn bleibt 1. Kommandant, Lößlein löst Wagner als neuer Stellvertreter ab

Freyung. Im Zeichen der Neuwahlen stand die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Freyung im Vereinslokal „Zum Wendl“. In der vorgelagerten Dienstversammlung wurde 1. Kommandant Manfred Heydn im Amt bestätigt. Der bisherige Jugendwart Markus Lößlein löste Oliver Wagner als stellvertretenden Kommandanten ab.

84 Einsätze gab es für die Freiwillige Feuerwehr Freyung im Jahr 2018. Die Palette reichte dabei von eingeklemmten Personen bei Verkehrsunfällen, Wohnungseröffnungen, Gefahrgutalarmierungen sowie Brandeinsätze. Dabei waren der Brand der Hackschnitzelheizung in Ringelai, der Betriebsunfall der Biogasanlage in Ort sowie die Überschwemmung in der Mittermühle anlässlich eines Starkregens die personal- und zeitaufwändigsten Einsätze.

Für sein Engagement während der sechsjährigen Dienstzeit bedankten sich bei Oliver Wagner Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich, Kommandant Heydn sowie Vorstand Peter Attenbrunner. Dieser begrüßte neben einer großen Anzahl von Mitgliedern auch Fahnenmutter Margit Hedyn-Nesner, den Ehrenvorsitzenden Harald Kössl und Ehrenkommandant Reiner Obermeier sowie Landrat Sebastian Gruber.

Internes Starkbierfest wird wiederholt

Attenbrunner berichtete über die Beteiligung an insgesamt 43 Veranstaltungen wie die Faschingsbälle, den Faschingszug, das Wasservogelsingen oder auch „Freyung räumt auf“. Erstmals richtete die Feuerwehr Freyung ein internes Starkbierfest aus, das wegen des großen Zuspruchs auch in diesem Jahr wiederholt werden soll.

Die Versammlung gedachte der verstorbenen Mitglieder Franz Hackl, Friedl Härtel und Peter Tasch. Einen besonderen Dank sprach Attenbrunner der Fahnenmutter Margit Heydn-Nesner für bereits 20 Jahre dauernde Unterstützung aus.

Kommandant Manfred Heydn berichtete neben den 84 Einsätzen auch über 26 weitere Termine für die Kommandanten, über 20 Übungen und 26



Ein großer Einsatz für die Freyunger Wehr war im vergangenen April die austretende Biomasse eines Betriebes in Ort, bei dem die Feuerwehr auch den Saußbach vor der Verunreinigung schützen musste. – Foto: FFW Freyung

Lehrgänge für die Mannschaft.

Jugendwart Markus Lößlein betreut derzeit vier Jugendliche. Den Wissenstest haben Adrian Höfler und Sebastian Kölbl in der Stufe Gold und Niklas Kloiber in der Stufe Bronze erfolgreich abgelegt. Lößlein dankte seiner Vertreterin Sonja Thaler für die Unterstützung.

Kassier Michael Grünzinger bedankte sich bei den Helfern, die das neue Feuerwehrhaus in Ordnung halten. Grünzinger berichtete über eine positive Kassenentwicklung, Kassensprüfer Josef Leutzinger schlug die Entlastung der Vorstandschaft vor.

Bürgermeister Olaf Heinrich lobte die Freyunger Wehr nochmals für die vielen ehrenamtlichen Stunden beim Gerätehaus-Neubau. „Die Attraktivität der Freyunger Feuerwehr erleichtert auch die Nachwuchswerbung“, sagte Heinrich. Aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation könne die Kommune hohe Investitionen in die Feuerwehren leisten. Der hohe Einsatz- und Ausbildungsstandard könne aber nur durch das außergewöhnliche Engagement jedes Einzelnen aufrechterhalten werden. Der Dank der Bevölkerung sei den Floriansjüngern sicher.

Neues Tanklöschfahrzeug wird 2020 beschafft

Nach dem Feuerwehrbedarfsplan wird die Stadt Freyung 2020 für die Stützpunktwehr ein neues Tanklöschfahrzeug TLF 3000 anschaffen. Die zentrale Schlauchpflege in Freyung hat sich als sehr positiv erwiesen.

Landrat Sebastian Gruber honorierte ebenfalls den Ein-



Nach der Wahl: Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich (links), Fahnenmutter Margit Heydn-Nesner (Mitte) und Landrat Sebastian Gruber (rechts) gratulierten den beiden Kommandanten Manfred Heydn (2. v.r. vorne) und Markus Lößlein (3. v.l. vorne) sowie der Vorstandschaft um Peter Attenbrunner (2. v.l. vorne) und Christian Nesner (2. Reihe links). – Fotos: Dumm



Beim ausscheidenden Schriftführer Stefan Pittner bedankten sich 1. Kommandant Manfred Heydn (2. v.r.) und Vorstand Peter Attenbrunner (r.).



Beim bisherigen 2. Kommandanten Oliver Wagner bedankten sich Olaf Heinrich (l.), Manfred Heydn (2. v.r.) und Peter Attenbrunner (r.).

satz der Freyunger Wehr. Gerade für die Funktionsträger einer Stützpunktfeuerwehr sei es mehr als ein Ehrenamt, das man nur nebenbei betreibt. Auch der Landkreis unterstütze die Wehren, so z.B. mit dem Gerätewagen Gefahrgut, der in Riedlhütte stationiert sei. Als kommende Aufgaben skizzierte er die Schaffung der Kreis-einsatzzentrale am Landratsamt zur Koordination von Großeinsätzen sowie die Er-tüchtigung der Atemschutzstrecke in Grafenau. Gruber hob das gute Zusammenspiel aller Einsatzkräfte hervor. Kurze Wege und die persönlichen Kontakte erleichtern die Ein-

satzabwicklung erheblich. Gerade die Stützpunktfeuerwehr Freyung leiste dazu einen großen Anteil. Zudem bezeichnete er die Unterstützung der Feuerwehr in der Stadt Freyung als vorbildlich.

NEUWAHLEN

Bei den Vorstandswahlen wurde das Führungsduo Peter Attenbrunner und Christian Nesner bestätigt. Schriftführer Stefan Pittner übergab sein Amt an Oliver Wagner. Kassensprüfer Michael Grünzinger, die Beisitzer Otto Christoph und Johannes Schmid sowie die Kassensprüfer Josef Leutzinger und

Christoph Endl wurden in ihren Ämtern bestätigt. Ehrenvorstand Harald Kössl und Ehrenkommandant Reiner Obermeier ergänzen das Team. Gerätewart Christian Stolz und Atemschutzwart Oliver Wagner bleiben Kraft ihrer Funktionen im Vorstand. Die Position des Jugendwartes wird von Florian Irlesberger übernommen. Er wird von Marina Heydn und Franziska Kössl unterstützt.

Anton Dankesreiter, Klaus Huber und Roland Zeides bekommen den Ehrenbrief in Silber für langjährige Mitgliedschaft. – dl

„Zwiefache raus!“ im Schramlhaus

Wanderausstellung: Bis April kann man auf Entdeckungsreise rund um den Volkstanz gehen

Freyung. Das Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus beherbergt ab kommenden Mittwoch, 9. Januar, bis Ende April die Sonderausstellung „Zwiefache raus! Vom Tanz aus der Reihe“. Der „vertrackte Taktwechsler“ gehört seit 2016 zum immateriellen Kulturerbe. Getanzt, gespielt und gesungen wird er schon lange. Eine multimediale Ausstellung im Freyunger Schramlhaus würdigt den Zwiefachen in alten Aufnahmen und bewegenden Musikantenporträts. Damit präsentiert das Schramlhaus gleich zu Beginn des Jahres ein ganz besonderes Highlight.

Obwohl er nicht gerade einfach zu tanzen ist, zählt der Zwiefache zu den beliebtesten Volkstänzen. Wie schon der Name ahnen lässt, ist er manchmal ganz schön vertrackt. Vor zwei Jahren hat die Deutsche Unesco-Kommission den Zwiefachen in das Verzeichnis immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum



Einen Blick zurück werfen kann man bei der Ausstellung im Schramlhaus: Der Zwiefache wurde schon von den vielen Generationen gespielt und getanzt. – Fotos: pnp



Die Ausstellung ist konzipiert für alle Sinne – schließlich gehört zum Zwiefachen die Musik unbedingt dazu.

Regen widmet dem Zwiefachen, dessen Besonderheit im Taktwechsel zwischen Walzer und Dreher besteht, nun eine multimediale Ausstellung.

Die Musikwissenschaftlerin Elisabeth Merklein hat die Sonderschau „Zwiefache raus!“ – Vom Tanz aus der Reihe“ gemeinsam mit Dr. Philipp Ortmeier, dem Leiter der Volksmusikakademie in

Bayern konzipiert und gemeinsam mit dem Passauer Ausstellungsmacher Dr. Winfried Helm umgesetzt. Dazu hat das Team Kurioses und Wissenswertes rund um den vertrackten Taktwechsler zusammengetragen.

Vernissage am Mittwoch, Besichtigung ab Donnerstag

Die Wanderausstellung wird am Mittwoch, 9. Januar, um 19 Uhr mit einer Vernissage eröffnet. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich erfolgt die Einführung durch die Kuratoren Dr. Philipp Ortmeier und Elisabeth Merklein. Musikalisch wird die Eröffnungsveranstaltung von Kulturpreisträger Raimund Pauli mit seiner Harmonika „zwiefach begleitet“. Die Wanderausstellung ist zu besichtigen von Donnerstag, 10. Januar, bis Samstag, 27. April, jeweils zu den regulären Öffnungszeiten des Wolfsteiner Heimatmuseums. – pnp

Altenclub feiert sein 45-jähriges Bestehen

Schönbrunn a. L. Seit 45 Jahren gibt es den Altenclub Schönbrunn am Lusen. Das wird nun gefeiert: Der Ortscharitasverein als Träger des Altenclubs Schönbrunn a.L. veranstaltet am Donnerstag, 24. Januar, ab 11.30 Uhr im Pfarrsaal Schönbrunn am Lusen ein Fest mit einem gemeinsamen Essen und mit musikalischer Unterhaltung.

Dabei wird dann auch auf Aktionen seit der Gründung im Jahr 1974 bis heute in Wort und Bild erinnert. Mit einem Dankgottesdienst um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche wird der Festtag beendet. In diesem Rahmen findet auch ein Requiem statt. Dies ist in Erinnerung an den 40. Todestag des Geistlichen Rat Friedrich Poxleitner gedacht.

Eine Anmeldung für das Fest ist bis zum 10. Januar bei Fritz Denk, ☎ 08558/91370, möglich. – pnp

MenschensKinder



Hinterschmiding. Der kleine Jonas Sander ist am 11. Dezember um 11.47 Uhr im Freyunger Krankenhaus per Kaiserschnitt zur Welt gekommen. Über den Familienzuwachs freuten sich die Eltern Nicole Sander und Daniel Hödl. Jonas brachte bei der Geburt 3000 Gramm auf die Waage und war 50 cm groß.

– pnp/Foto: Kaschner

Mehr Babys unter: www.pnp.de/baby-galerie